

2.20 ○ Herr Doktor, ich habe ! Und mir ist so schlecht.

● Wo genau.....es denn weh?

○ Ja, hier. Da auch, überall.

● Wie haben Sie die Schmerzen schon?

○ Seit gestern!

● Was haben Sie denngegessen?

○ Abendbrot, ganz normal, wie immer.

● Essen Sie heute nichts. Aber Sie viel trinken. Tee, Kamillentee ist gut. Sie müssen drei Tagebleiben.

○ Aber, ich muss!

● Nein. Sie dürfen arbeiten. Bleiben Sie zu Hause.

○ Aber es ist so

2.21 ● Wie lange sind Sie schon?

○ Schon drei Tage.

● Setzen Sie sich. Ich muss Sie Sagen Sie „Aah“.

○ „Ooooh“

● Haben Sie auch.....?

○ Ja. Heute Morgen hatte ich

● Und husten? Müssen Sie oft?

○ Ja.

● Das ist eine Erkältung, alle sinderkältet. Ich gebe Ihnen ein Rezept für Den müssen Sie abends nehmen.

○ Darf ich baden?

● Nein. Mit Fieber dürfen Sie nichtn oder Ihre Haare Kurz duschen, das geht. Und rauchen Sie nicht!

○ Und wie lange darf ...? 2.22 3

● Was ist das....., Herr Köck? ○ Mein tut weh, ich kann ihn nicht richtig bewegen.

● Legen Sie sich mal hin, bitte. Ich mal Ihren Arm. Tut das weh?

○ Ja, ein bisschen.

● Und diese.....? Geht das?

- Aua! Das tut so weh.
- Ich muss Sie ins Krankenhaus schicken. Sie eine Überweisung. Ich gebe Ihnen auch noch ein Rezept. Nehmen Siepro Tag eine Tablettedie Schmerzen.
- Okay, dann gehe ich gleich